

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Kredex 6,25 mg Tabletten Kredex 25 mg Tabletten Carvedilol

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Siehe Abschnitt 4.

Was in dieser Packungsbeilage steht:

- 1 Was ist Kredex und wofür wird es angewendet?
- 2 Was sollten Sie vor der Einnahme von Kredex beachten?
- 3 Wie ist Kredex einzunehmen?
- 4 Welche Nebenwirkungen sind möglich?
- 5 Wie ist Kredex aufzubewahren?
- 6 Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Kredex und wofür wird es angewendet?

Kredex enthält den Wirkstoff Carvedilol. Dieser gehört zu einer Gruppe von Arzneimitteln, die als „Alpha- und Betablocker“ bezeichnet werden. Kredex wird zur Behandlung folgender Krankheiten verwendet:

- chronisches Herzversagen
- Bluthochdruck (arterielle Hypertonie)
- chronische Angina pectoris (Schmerzen oder Beschwerden in der Brust, wenn Ihr Herz nicht ausreichend mit Sauerstoff versorgt wird).

Es kann sein, dass Ihr Arzt Ihnen zusätzlich zu Kredex noch weitere Arzneimittel verordnet, um Ihre Krankheit zu behandeln.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Kredex beachten?

Kredex darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Carvedilol oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind,
- wenn Sie schon einmal eine pfeifende Atmung infolge von Asthma oder anderen Lungenerkrankungen hatten,
- wenn Sie Probleme mit der Leber haben,
- wenn Sie eine Behandlung mit Verapamil, Diltiazem oder anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen erhalten und Ihnen diese Arzneimittel in eine Vene gespritzt werden,
- wenn Sie eine Herzkrankheit haben (z. B. einen „Herzblock“ oder einen langsamen Herzrhythmus). Kredex ist bei manchen Personen, die an bestimmten Herzkrankheiten leiden, nicht zur Behandlung geeignet,
- wenn Ihr Blutdruck sehr niedrig ist (systolischer Blutdruck weniger als 85 mmHg),

- wenn Sie an einer Erkrankung der Blutgefäße leiden („periphere arterielle Verschlusskrankheit“).

Wenn eine der oben genannten Bedingungen auf Sie zutrifft, dürfen Sie Kredex nicht einnehmen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie mit der Einnahme von Kredex beginnen.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Kredex einnehmen,

- wenn Sie an einer schweren Herzkrankheit, einem Mangel an bestimmten Salzen in Ihrem Körper, einer Verringerung Ihres Blutvolumens oder niedrigem Blutdruck leiden oder wenn Sie bereits älter sind. Nach Verabreichung der ersten Dosis oder nach einer Erhöhung der Dosierung müssen Sie für 2 Stunden unter medizinischer Beobachtung bleiben, weil es zu einem Blutdruckabfall kommen kann;
- wenn Sie Probleme mit Ihrem Herzen haben. In diesem Fall kann es zu einer Verlangsamung des Herzrhythmus, zu einer Verschlimmerung der Herzkrankheit oder zu einer Wasseransammlung kommen;
- wenn Sie an einer bestimmten Form von Angina pectoris - der sogenannten Prinzmetal-Angina – leiden: In diesem Fall kann Kredex Brustschmerzen verursachen;
- wenn Sie an einer chronischen Lungenkrankheit leiden, die nicht behandelt wird: In diesem Fall können Atemstörungen auftreten;
- wenn Sie Probleme mit Ihren Nieren haben;
- wenn Sie an der Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) leiden;
- wenn Sie Kontaktlinsen tragen: Kredex kann zu trockenen Augen führen;
- wenn Sie schon einmal Probleme mit Ihrer Schilddrüse hatten: Kredex kann bestimmte Symptome von Erkrankungen der Schilddrüse maskieren (verbergen);
- wenn bei Ihnen schon einmal eine schwere allergische Reaktion aufgetreten ist, oder wenn Sie an einer Allergie leiden und aus diesem Grunde bei Ihnen eine Hyposensibilisierung durchgeführt wird: Ihre Allergie kann sich verschlimmern, und die Arzneimittel zur Behandlung Ihrer Allergie sind möglicherweise nicht mehr in der üblichen Dosierung wirksam;
- wenn die Durchblutung Ihrer Finger und Zehen gestört ist („Raynaud-Syndrom“), da sich diese Durchblutungsstörung verschlimmern kann;
- wenn bei Ihnen nach Einnahme von Betablockern schon einmal eine Hautkrankheit namens „Psoriasis“ (Schuppenflechte) aufgetreten ist;
- wenn Sie an einem Tumor der Nebennieren (Phäochromozytom) leiden.

Bei gleichzeitiger Verabreichung von Dilatrend mit bestimmten Arzneimitteln wie z.B. Adrenalin (auch Epinephrin) zur Behandlung allergischer (anaphylaktischer) Reaktionen ist besondere Vorsicht geboten. Sie könnten weniger auf diese ansprechen.

Wenn Sie an einer der oben genannten Erkrankungen leiden, oder wenn Sie sich nicht sicher sind, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie mit der Einnahme von Kredex beginnen.

Kinder und Jugendliche

Die Sicherheit und Wirksamkeit von Carvedilol bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren ist nicht erwiesen. Carvedilol wird deshalb für die Anwendung bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren nicht empfohlen.

Einnahme von Kredex zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen. Dies ist deshalb wichtig, weil Kredex die Wirkung einiger anderer Arzneimittel beeinträchtigen kann.

Umgekehrt können auch andere Arzneimittel die Wirkung von Kredex beeinträchtigen.

Sie müssen Ihren Arzt oder Apotheker insbesondere dann informieren, wenn Sie eines der folgenden Arzneimittel verwenden:

- andere Herz- oder Blutdruckmittel, unter anderem „Kalziumantagonisten“ (z. B. Verapamil oder Diltiazem), Amiodaron, Digoxin und Clonidin. Verapamil darf Ihnen nicht in eine Vene gespritzt werden, so lange Sie Kredex einnehmen;
- Fluoxetin, Paroxetin
- Monoaminoxidase (MAO)-Hemmer und Reserpin (wird zur Senkung des Blutdrucks und zur Behandlung von seelischen Störungen verwendet);
- Arzneimittel zur Behandlung der Zuckerkrankheit (Antidiabetika), einschließlich von Insulin;
- Rifampicin (wird zur Behandlung von Infektionen verwendet);
- Ciclosporin und Tacrolimus zum Einnehmen (wird nach einer Organtransplantation verabreicht);
- Nicht-steroidale Antirheumatika (NSAR) (werden zur Behandlung von Schmerzen und Fieber verwendet);
- Östrogene;
- Kortikoide;
- Ergotamin (wird zur Behandlung der Migräne verwendet);
- beta-agonistische Bronchodilatoren (werden zur Behandlung bestimmter Atemstörungen verwendet);
- alle Arzneimittel, welche die gegenteiligen Wirkungen von Kredex haben (Sympathomimetika mit alpha- und beta-mimetischen Wirkungen);
- Arzneimittel zur Behandlung von Erektionsstörungen (erektiler Dysfunktion): Bei manchen Patienten, die eine Alphablocker-Therapie zur Behandlung eines hohen Blutdrucks oder einer vergrößerten Prostata erhalten, kann es zu Schwindel kommen, der durch einen Blutdruckabfall verursacht wird, wenn die Patienten sich schnell hinsetzen oder schnell aufstehen. Bei manchen Patienten treten diese Symptome auf, wenn sie Arzneimittel zur Behandlung von Erektionsstörungen (Impotenz) in Kombination mit Alphablockern einnehmen. Um die Wahrscheinlichkeit zu verringern, dass diese Symptome auftreten, sollte zunächst Ihre tägliche Alphablocker-Therapie gut eingestellt werden, bevor Sie mit der Einnahme von Arzneimitteln zur Behandlung einer erektilen Dysfunktion beginnen;
- andere Betablocker in Form von Augentropfen.

Einnahme von Kredex zusammen mit Getränken und Alkohol

Während der Behandlung sollten Sie die Einnahme von Kredex gleichzeitig mit oder kurz vor/nach dem Verzehr von Grapefruit oder Grapefruitsaft vermeiden. Grapefruit oder Grapefruitsaft können zu einem Anstieg der Menge des Wirkstoffs Carvedilol im Blut und unvorhersehbaren Nebenwirkungen führen.

Auch übermäßiger und gleichzeitiger Alkoholkonsum kurz vor/nach der Einnahme von Kredex sollte vermieden werden, da Alkohol die Wirkung von Kredex verändert.

Operationen

Wenn Sie operiert werden müssen, müssen Sie Ihren Arzt informieren, dass Sie Kredex einnehmen. Dies ist deshalb erforderlich, weil die Wirkungen von Anästhesiemitteln und anderen Arzneimitteln, die während einer Operation verwendet werden, erhöht sein können. Auch die Wirkungen von Kredex können verstärkt sein.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Da keine ausreichenden Erfahrungen vorliegen, darf Kredex während der Schwangerschaft nur dann eingenommen werden, wenn es der behandelnde Arzt für unbedingt erforderlich hält.

Sie dürfen Kredex nur dann einnehmen, wenn Sie eine wirksame Schwangerschaftsverhütung betreiben.

Es ist nicht bekannt, ob Kredex in die menschliche Muttermilch übergeht. Daher dürfen Frauen während einer Behandlung mit Kredex nicht stillen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Kredex kann Schwindelgefühle verursachen. Ein erhöhtes Risiko für Schwindelgefühle besteht zu Beginn der Behandlung, bei Veränderungen der Behandlung und wenn Sie Alkohol trinken. Falls Schwindelgefühle auftreten, dürfen Sie sich nicht an das Steuer eines Fahrzeugs setzen und keine Werkzeuge oder Maschinen bedienen. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, falls Sie andere Störungen feststellen, die Ihre Fahrtüchtigkeit oder Ihre Fähigkeit, Werkzeuge oder Maschinen zu bedienen, beeinträchtigen könnten, so lange Sie Kredex einnehmen.

Kredex enthält Lactose und Saccharose

Kredex enthält Lactose und Saccharose (d. h. zwei verschiedene Zuckerarten). Bitte nehmen Sie Kredex erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

3. Wie ist Kredex einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Nehmen Sie Ihre Tabletten mit einem Glas Wasser ein.

Chronisches Herzversagen

- Nehmen Sie Ihre Tabletten zu einer Mahlzeit ein.
- Die übliche Anfangsdosierung beträgt 3,125 mg ($\frac{1}{2}$ Tablette von 6,25 mg) zweimal täglich über zwei Wochen.
- Anschließend wird der Arzt die Dosierung langsam erhöhen (auf 6,25 mg zweimal täglich und anschließend auf 12,5 mg zweimal täglich), manchmal über mehrere Wochen, bis zu einer maximalen, täglichen Dosis von zweimal 25 mg. Die Dosierung hängt von Ihrer individuellen Situation ab.
- Sollte die Behandlung für mehr als eine Woche unterbrochen worden sein, ist eine Neueinstellung mit Kredex nötig und sollte mit einer niedrigeren Dosierung erfolgen als vor der Unterbrechung.
- Sollte die Behandlung für mehr als zwei Woche unterbrochen worden sein, ist eine Neueinstellung mit Kredex mittels der üblichen Anfangsdosierung von 3,125 mg zweimal täglich, wie oben beschrieben, nötig.

Bluthochdruck:

- Die übliche Anfangsdosierung beträgt 12,5 mg ($\frac{1}{2}$ Tablette von 25 mg) einmal täglich an zwei Tagen.
- Nach zwei Tagen beträgt die Dosierung in der Regel 25 mg einmal täglich.
- Falls Ihr Blutdruck nicht gut eingestellt ist, kann der Arzt die Dosierung langsam (manchmal über mehrere Wochen) bis auf 50 mg einmal täglich (oder auch 25 mg zweimal täglich) erhöhen.
- Wenn Sie bereits älter sind, kann es sein, dass Ihr Blutdruck mit einer Dosierung von nur 12,5 mg einmal täglich gut eingestellt ist.

Chronische Angina pectoris

- Die übliche Anfangsdosierung beträgt 12,5 mg ($\frac{1}{2}$ Tablette von 25 mg) zweimal täglich an zwei Tagen.
- Nach zwei Tagen beträgt die Dosierung in der Regel 25 mg zweimal täglich.
- Ihr Arzt wird gegebenenfalls Ihre Dosierung langsam (manchmal über mehrere Wochen) bis auf 100 mg täglich erhöhen. Diese Maximaldosierung wird auf mehrere Einzeldosen verteilt.
- Wenn Sie eine ältere Person sind, beträgt die Maximaldosierung 50 mg; sie wird auf mehrere Einzeldosen verteilt.

Spezielle Dosierungsanweisungen

Ältere Patienten

Bei älteren Menschen beträgt die empfohlene maximale Tagesdosis 50 mg, verteilt auf mehrere Dosen.

Nierenfunktionsstörungen

Bei Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Nierenfunktionsstörung ist keine Änderung der Dosierungsempfehlung nötig.

Leberfunktionsstörung

Kredex ist bei Patienten mit klinisch manifesten Leberfunktionsstörungen kontraindiziert und darf nicht verabreicht werden.

Kinder und Jugendliche

Die Sicherheit und Wirksamkeit von Carvedilol bei Kindern und Jugendlichen (< 18 Jahre) ist nicht erwiesen.

Dauer der Behandlung

Die Behandlung mit Carvedilol ist eine Langzeittherapie. Wie bei allen Betablockern sollte die Behandlung nicht abrupt beendet, sondern in wöchentlichen Abständen schrittweise reduziert werden. Dies ist besonders wichtig bei Patienten mit gleichzeitiger koronarer Herzerkrankung.

Wenn Sie eine größere Menge von Kredex eingenommen haben, als Sie sollten

- Wenn Sie eine zu große Menge Kredex eingenommen haben, müssen Sie umgehend Ihren Arzt, Ihren Apotheker, den notärztlichen Dienst (Tel. 112) oder die Giftinformationszentrale (Tel. 070 / 245.245) informieren.
- Folgende Wirkungen können auftreten, wenn Sie eine zu hohe Dosis eingenommen haben: langsamer Herzrhythmus oder Pausen im Herzschlag (Sinusknotenstillstand), Schwindel oder Benommenheit, zunehmende Kurzatmigkeit, pfeifende Atmung oder sehr starke Müdigkeit.
- Sie müssen unbedingt flach auf dem Rücken liegen. Es können Notfallmaßnahmen und eine intensivmedizinische Behandlung erforderlich sein.

Wenn Sie die Einnahme von Kredex vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Wenn Sie die Einnahme von Kredex abbrechen

Sie dürfen die Einnahme dieses Arzneimittels nicht abbrechen, ohne vorher mit Ihrem Arzt zu sprechen. Möglicherweise wird der Arzt Sie anweisen, Kredex langsam über 1 bis 2 Wochen abzusetzen.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Allergische Reaktionen (treten bei weniger als 1 von 10.000 Personen auf)

Falls bei Ihnen eine allergische Reaktion auftritt, müssen Sie das Arzneimittel absetzen und sofort einen Arzt aufsuchen. Folgende allergische Zeichen können auftreten:

- Atemnot oder Schluckstörungen aufgrund eines plötzlichen Anschwellens des Halses oder Gesichts,
- Anschwellen der Hände, Füße und Knöchel.

Setzen Sie Kredex ab, falls Sie eines der oben genannten allergischen Zeichen feststellen und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Weitere mögliche Nebenwirkungen sind:

Sehr häufig (treten bei mehr als 1 von 10 Personen auf)

- niedriger Blutdruck, Schwindel, Kopfschmerzen, Probleme mit dem Herzen (diese Nebenwirkungen sind in der Regel mild und treten vor allem zu Beginn der Behandlung auf)

Häufig (treten bei weniger als 1 von 10 Personen auf)

- Bronchitis, Lungenentzündung, Nasen- und Halsinfektionen, Infektionen der Harnwege
- Verringerung der Zahl der roten Blutkörperchen (Anämie, "Blutarmut")
- Zunahme des Körpergewichts, depressive Verstimmung
- erhöhter Cholesterol-Spiegel (nachgewiesen durch einen Bluttest)
- Entgleisung des Blutzuckerspiegels, wenn Sie zuckerkrank (Diabetiker(in)) sind
- Sehstörungen, Augenbrennen, Augentrockenheit
- langsamer Herzrhythmus
- Schwindelgefühl oder Benommenheit beim Aufstehen
- Durchblutungsstörungen in Armen und Beinen; falls Sie bereits an Durchblutungsstörungen leiden, können diese sich verschlimmern
- Wasseransammlung; zu den Symptomen zählen Schwellungen im Bereich des Körpers, der Hände, Füße, Knöchel oder Beine
- Atemstörungen, bei entsprechender Veranlagung auch Asthma
- Übelkeit oder Erbrechen, Durchfall, Magenbeschwerden, Verdauungsstörungen
- Schmerzen, vor allem in den Händen und Füßen
- Nierenprobleme, einschließlich von Veränderungen der Häufigkeit, mit der Sie wasserlassen müssen

Gelegentlich (treten bei weniger als 1 von 100 Personen auf)

- Schlafstörungen
- Ohnmachtsanfälle; diese Nebenwirkung ist in der Regel schwach ausgeprägt und tritt vor allem zu Beginn Ihrer Behandlung auf.
- Kribbeln oder Taubheitsgefühl in Ihren Händen oder Füßen
- Haarverlust, Hautprobleme einschließlich von Hautausschlägen, Juckreiz und trockenen Hautstellen
- Erektionsstörung (erektiler Dysfunktion, Impotenz)
- Verstopfung
- Herzblock, Angina pectoris
- Parästhesien

Selten (treten bei weniger als 1 von 1.000 Personen auf)

- Verringerung der Zahl der Blutplättchen; zu den Symptomen zählen das häufige Auftreten von blauen Flecken und Nasenbluten.
- verstopfte Nase, trockener Mund
- Bluthochdruck

Sehr selten (treten bei weniger als 1 von 10.000 Personen auf)

- Schwerwiegender Hautreaktionen, die sich als rötlichen Flecken, Blasenbildung, Geschwüre, Abschälung der Haut sowie rote, geschwollene Augen zeigen können, und oft von grippeähnlichen Symptomen begleitet sind (sowie Erythema multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom, toxische epidermale Nekrolyse).
- Verringerung der Zahl der weißen Blutkörperchen und erhöhte Leberwerte (nachgewiesen durch Bluttests)
- Manche Frauen können Probleme haben, ihre Blase zu kontrollieren (Harninkontinenz).

Nicht bekannt (Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar)

- Halluzinationen

Eine Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) kann sich verschlimmern, schwer zu behandeln sein oder bei Personen mit einer sehr milden Form von Diabetes ("latenter Diabetes mellitus") auftreten.-Es kann zu übermäßigem Schwitzen kommen.

Insbesondere bei älteren Patienten oder Patienten mit vorbestehendem verlangsamtem Herzschlag (Bradykardie), einer Fehlfunktion des Sinusknotens oder einer bestimmten Herzrhythmusstörung (AV-Block) können eine weitere Verlangsamung des Herzschlages oder Pausen im Herzschlag (Sinusknotenstillstand) auftreten.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt über das nationale Meldesystem anzeigen:

Belgien:

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte

www.afmps.be

Abteilung Vigilanz:

Website: www.notifieruneffetindesirable.be

E-Mail: adr@fagg-afmps.be

Luxemburg:

Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy oder Abteilung Pharmazie und Medikamente (Division de la pharmacie et des médicaments) der Gesundheitsbehörde in Luxemburg

Website: www.guichet.lu/pharmakovigilanz

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Kredex aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Licht und Feuchtigkeit zu schützen.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach EXP angegebenen Verfalldatum nicht mehr anwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Entsorgung von nicht verwendeten/verfallenen Arzneimitteln: Die Belastung der Umwelt mit Arzneimitteln ist so gering wie möglich zu halten.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Kredex enthält

Der Wirkstoff ist Carvedilol.

Kredex steht in zwei verschiedenen Arzneimittelstärken zur Verfügung:

- Kredex 6,25 mg: Eine Tablette enthält 6,25 mg (Milligramm) Carvedilol.
- Kredex 25 mg: Eine Tablette enthält 25 mg (Milligramm) Carvedilol.

Die sonstigen Bestandteile sind:

Lactosemonohydrat, Saccharose, Povidon K25, Crospovidon Typ A, wasserfreies kolloidales Siliciumdioxid und Magnesiumstearat. Kredex 6,25 mg Tabletten enthalten außerdem gelbes Eisenoxid (E172).

Siehe auch Abschnitt 2: „Kredex enthält Lactose und Saccharose“

Wie Kredex aussieht und Inhalt der Packung

- Kredex 6,25 mg Tabletten sind zylindrisch, teilbar, gelb und haben die Prägung "BM F1".
- Kredex 25 mg Tabletten sind zylindrisch, teilbar, weiß und haben die Prägung "BM D5".
- Die Tabletten werden in Alu/Alu-Blisterpackungen dargereicht.
- Kredex 6,25 und Kredex 25 mg enthalten 56 Tabletten.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

CHEPLAPHARM Arzneimittel GmbH
Ziegelhof 24
17489 Greifswald
Deutschland

Hersteller

CHEPLAPHARM Arzneimittel GmbH
Ziegelhof 23 – 24
17489 Greifswald
Deutschland

Zulassungsnummern: Kredex 6,25 mg Tabletten: BE182996; Kredex 25 mg Tabletten: BE150875

Verkaufsabgrenzung: verschreibungspflichtig

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im 11/2024

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 09/2024